

Stadt Ulm  
Zentrale Dienste  
Eing. 26. Okt. 2007  
Tgb.-Nr. 11/204  
Bearb. Stelle \_\_\_\_\_

Fu: BM 1, 2, 3

CDU  
FWG/FDP  
Grüne

143

OB, OB16 Fax: VGV/VP

Herrn  
Oberbürgermeister  
Ivo Gönner  
Rathaus

SUB  
erl. Sch  
26.10.07

SPD-Fraktion  
Rathaus  
89070 Ulm

Fon 07 31 / 9 21 77 00  
Fax 07 31 / 9 21 77 01  
spdfрак@ulm.de  
www.spd-ulm.de

25. OKT. 2007

22.10.2007

## Anregungen zu einzelnen Verkehrsproblemen in den Stadtteilen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet darum, für die im Folgenden aufgeführten Verkehrsprobleme einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten bzw. im Fachbereichsausschuss zu beraten. Es ist eine Sammlung, die aktuelle Anliegen aus der Bürgerschaft aufgreift, aber auch an die ein wenig in Vergessenheit geratenen Themen aus den Stadtteilen erinnert.

### Wiblingen

Donautalstraße Richtung Pranger:

muss künftig keine autobahnähnlichen Ausmaße mehr haben. Durch ihren kerzengeraden Verlauf mit vier Fahrspuren verführt sie zum Rasen. Der Rückbau auf zwei Fahrspuren kann auch dazu genutzt werden die signalgesteuerten Kreuzungen Dreifaltigkeitsweg und Lochäckerstraße durch Kreisverkehre zu ersetzen. Die Donautalstraße soll den Charakter einer Zufahrtsstraße für den Ortskern/Pranger bzw. zum Kloster/Schloss Wiblingen haben.

Wiblinger Ring/ Donautalstraße, Kastbrücke und Sandhaken:  
sollen zu Kreisverkehren umgebaut werden.

Biberacher Straße:

Durch Verdichtung fallen Parkplätze weg, Abhilfe ist zu schaffen.

Zweiter Abschnitt Hauptstraße:

Erforderlich sind Rückbau, Senkung der Bordsteine, Radwege und Bäume.

## **Eselsberg**

Platz Virchowstraße/Heilmeyersteige:

Das Zentrum des neuen Eselsbergs ist zu unwirtlich. Die Bushaltestelle z.B. ist seit Jahren nicht verglast. Sitzflächen auf dem Platz und Bepflanzung könnten den Platz einladender gestalten. Der eigentliche Bürgerplatz auf Ebene +1 ist zu weit weg vom Geschehen und wird als Platz nur angenommen, wenn besondere Veranstaltungen stattfinden.

## **Innenstadt**

Olgastraße Richtung Bahnhof

Ampelschaltung Höhe Ausfahrt Sedelhofgasse nicht synchron mit Ampel Höhe Einfahrt Hauptpost – Auswärtige fahren regelmäßig bei Rot über die erste Ampel.

Taxistand am Bahnhof sollte auf die südliche Seite zurückverlegt werden, Park- und Haltesituation zu Stoßzeiten nach wie vor chaotisch (Antrag v. 9.2.07).

## **Oststadt**

Willy-Brandt-Platz:

Wartebereich für ÖPNV-Nutzer und Platz werden der zentralen Bedeutung nicht gerecht. Der Standort des Kiosks ist falsch. Der Kiosk selbst ist nicht mehr zeitgemäß.

Stadteingang Heidenheimer Straße/ Stuttgarter Straße:

Eine Aufwertung ist dringend erforderlich.

Stadteingang Gänstor/Maritim:

Umbau zu großem Kreisverkehr. Stadteingangssituation aus Richtung Neu-Ulm verdeutlichen. Platzgestaltung evtl. durch Sponsoren.

Karlstraße:

Notwendige Maßnahmen: Reduzierung der Fahrspuren. Fußwege mit Baumreihen, dazwischen könnten Parkplätze untergebracht werden.

Beschilderung B19/Nordtangente:

Hinweis auf Ziele im Westen der Stadt fehlen. Zuviel Verkehr wird durch das Stadtzentrum geleitet. Beschilderung am Blaubeurer Tor gilt entsprechend: Verkehr nach Heidenheim muss nicht über die Karlstraße gelenkt werden.

Ostplatz:

zum Kreisverkehr umgestalten.

Quartier Karlstraße/Schülinstraße/Friedensstraße:

Potenziell hochwertiges innenstadtnahes Wohnviertel. Enorme Verkehrsbelastung (Lärm und Schmutz) wirkt investitionshemmend. Anwohnerparken einrichten, großer Parkdruck wg. Elisa

Neustadt (Wilhelmstraße):

Das Problem fehlender Parkplätze durch publikumsintensive Nutzungen der Bürogebäude muss angegangen werden, wird künftig noch verstärkt durch SWU-Bauvorhaben

### Weststadt/Söflingen/Kuhberg

Einsteinstraße Stadttregal u. a.:

Aufgrund der baulichen Entwicklung ist eine Aufwertung dringend geboten. Parkregelung entlang der Einsteinstraße erforderlich, wird vielfach als Lkw-Dauerabstellplatz genutzt.

Westplatz:

Linienführung der Regionalbusse über die Straßenbahngleise überprüfen. Vorschläge zur Platzgestaltung (Wettbewerb) sollten umgesetzt werden.

Blaubeurer Ring:

Der fehlende Bypass muss vor dem Weiterbau der Schillerstraße eingerichtet werden.

Fußgängerüberweg an der Waldorfschule und Park- bzw. Haltevorschriften sollten der typischen Schulsituation angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Kühne

Martin Rivoir

Katja Adler

Hartmut Pflüger

Dieter Doll

Marion Garni

Nick Hofmann

Jürgen Kriechbaum

Lisa Schanz